

Die Baumwollfrage.

In Kristiania, 27. Aug. (Priv.-Tel., zens. Frst.) Das „Morgenblad“ schreibt: Die englisch-schwedischen Verhandlungen wegen der Baumwoll-einfuhr sind bisher ergebnislos verlaufen. Die Verhandlungen werden in London fortgesetzt. Falls keine Einigung erzielt wird, will man die hier und in Trondhjem für Russland lagernden 12 000 Ballen, die wegen des hiesigen Ausfuhr- und des schwedischen Transitverbots nicht weiter befördert werden dürfen, beschlagnahmen, da die hiesige Industrie bald ohne Rohstoff sein wird.

Das heute von der norwegischen, Gesandtschaft in Paris gemeldete französische Ausfuhrverbot enthält auch ein solches für Wein, was hier sensationell wirkt. Die hiesige französische Gesandtschaft nimmt einen Irrtum an. Das Auswärtige Amt hat sich nach Paris gewandt.